

- [3.] Jndenk h der hamerschmiten und der Oel Troten [in Zug]³
- [4.] Ettliche reformationes benambsen über unser Statt Policy. In vilen dingen.
- [5.] Jndenk h mit Michel R ü t i m a n [von Steinhausen?] Zereden wegen heüh und der Zeendenlüthen [in Steinhausen?].⁴
- [6.] Dem S c h l i r p e r [von Zug?]⁵ fürtragen wegen Synes Ankhen Wärkhs und fürkaufffs
- [7.] dem h Sibner von Arth [Sebastian R e d i n g] zuoschryben aber besser ist dem Schlrirper Zuoffnen
- [8.] Mit Hans h u o b e r [von Zug] Reden wegen sines Sohns⁶ [Melchior].
- [9.] Der Taglöhnern halber Lohns wegen ein [Gewerbe-]Ordnung machen. buameister [Wolfgang W i c k a r t] soll synen wärchlüthen 20 ss [geben].
- [10.] Die brieff usm thurn Verläsen
- [11.] Aber ein Anzug wegen der birsbrugg [über die Lorze in Baar]⁷".

1) In BA ZG A 39.26.2 findet sich von den unten genannten Punkten nichts verzeichnet.

2) s. AH 86/43H Pt. 1

3) s. AH 86/45C Pt. 1

4) s. AH 86/45 Pt. 1

5) s. AH 86/45G Pt. 1

6) s. AH 86/43S Pt. 18

7) s. AH 86/45D Pt. 1

AH 86, 114^V

45 G

[1645] August 19.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 19. AUGUST [1645]

BA ZG A 39.26.2 f 150^F

- "[1.] Dem Statschriber [Beat Konrad W i c k a r t] befohlen mit h Sibner [von Arth, Sebastian] R e d i n g Zereden wegen des R i c k h e n b a c h s [von Arth?] schuldt Jtem des S c h l i r p e r s [von Zug?] fürkhauff Jm Ankhen Zuo Küsnacht.¹
- [2.] Caspar L a n d t w i n g e n [von Zug] frauw [Verena S u t e r, von Zug] säligen [- diese starb am 12. Juli 1645 -] durch P. Gratianus [S c h u m a c h e r, Pater am Kapuzinerkloster in Zug]² uffgerichten testament ist ungültig gemacht. Allein us quotem willen hand Jr Erben ingangen nebendt den 200 g an Jarzytt nach 100 gl. die sindt abtheilt,

50 gl. den Schwestern [in Kloster Maria Opferung zu Zug?] und 50 gl. der Bruderschaft by St. Oswald [zu Zug].

[3.] Der Erbar herr Hartman [I.] von Wildenburg [=H ü n e n b e r g] ward angenommen Zum burger [der Stadt Zug] mit geding das er 2 lb. stür. so er in der stat wohnte auch solle wachen. In Kriegszug 4 Mann so die Statt 100 Man schikken wurden - umb geldtschuldt das Recht vor dem Rath der Statt Nemmen, man die sinigen [- Söhne Hartmanns I. waren Hartmann II., Götz und Rudolf von H ü n e n b e r g -] nit Zuo burgern Nemen 1383³."

1) s. AH 86/45F Pt. 6

2) Die Identifikation von P. Gratian verdanken wir Bruder Stanislaus Noti, Provinzarchiv der Schweizer Kapuziner, Luzern.

3) s. U Zug I 97 Nr. 214

AH 86, 114^V

[1695?]

A

MEMORIAL [ZUM STREIT ZWISCHEN DER STADT ZUG UND DEM AEUSSEREN AMT BEZUEGLICH DER DREIFACHEN GESANDTSCHAFTEN VON STADT UND AMT ZUG AN TAGSATZUNGEN UND BUNDESBESCHWOERUNGEN - LIBELLHANDEL! -]

"Memorial undt grundt für halbe ohrts dheilung. Undt für das burgerliche Wesen.

1.^{mo} ... braetendierent die 3 Gm[e]indten [des Aeusseren Amts], 2 Thüll [=Teile] an dem Regeme[n]dt Zug Zu sin, Zu dem Züll und Endt schickhendt seye Toblete Tebodatschaff [=Deputatschaft] Wider die Einfache der burgerschafft [der Stadt Zug],

Was dieses den loblichen ohrten der Eügeschaft [=Eidgenossenschaft] in ville glageheiten absunderlich Anno 1695 [an der gemeineidgenössischen Tagsatzung vom 29. August] Zu baden¹ [- Stadt und Amt Zug war u.a. auch durch B e a t K a s p a r Zurlauben vertreten -]² und brunthrut [d.h. am Bundesschwur der VII kath. Orte vom 10.-12. Oktober mit dem Bischof von Basel, Wilhelm Jakob R i n c k v o n B a l d e n s t e i n, in Pruntrut³ - auch hier nahm von seiten der Stadt Zug Beat Kaspar Zurlauben teil⁴ -] für grose Ehr und Noutze Entpfange hat man selbsten Erfahren.

2.^{do} Macht diese dryfache gesantschaft bey den 3 loblichen ... [Gemeinden]